

Asplenium harleyanum, ein neuer Streifenfarn aus Westafrika

Autor(en): **Kunkel, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **75 (1965)**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-52751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Asplenium harleyanum, ein neuer Streifenfarn aus Westafrika

Von G. Kunkel

Eingegangen am 24. April 1965

*Asplenium harleyanum*¹ spec. nov.

Asplenio zamiaefolio et paradoxo simile. Rhizomata repente, 6–8 mm crasso, squamuloso; paleis sessilibus, 2 mm latis at basem, filiformibus 1–1,2 cm longis, atropurpureus vel nigrescentes; stipitibus vix $\frac{1}{3}$ largo fronde, opacus atropurpureo et paleaceo (palei 4–6 mm) at basem fronde, rhachis viridis et glabris aci quantulum complanatum ad apicem; frondes 30–60 cm altas, sublanceolatis, imparipinnatis 5–8 jugis sub-oppositatis; pinnis sub-coreaceis, petiolatis, rhomboideis, basi cuneatis, margine integerrimum ad basem et vehementer denticulatis vel irregulariter inciso-serratis vel trifidus ad apicem pinnarum, apex acuminatis; pinnae usque ad 13 cm longae et 6 cm latae, flabello-veneris, pinna terminale simile vel tri-cinque-furcatis vel sub-pinnatipartitus; sori linearibus, 1–3 (–5) cm longis, insequens ab liniae nervarum.

Liberia, Westafrika; epiphytisch an *Cola nitida* oder (seltener) an moosigen Lianenarmen (6899) und Felsen. Holotypus: Zuole (District Tappeta), 200 m (Kunkel ex F-123 = 6742, Duplikate British Museum). Weitere Exemplare: (6897) Zuole (Tappeta) 250 m, an *Cola*; 6898 Ostufer des Cestos River, 200 m, epiph. an Waldbäumen; Jungpflanzen (6900) südöstl. des Gbi-Waldes, 300 m, an Waldbäumen; 6901, 02 (ex 204) östl. des Gio-Waldes, an *Cola* (*A. christenseni* Tard. ähnlich); 6902, 03 bei Diala, epiphytisch.

Die Pflanze ist erwähnt als *Asplenium* sp. in Kunkel, Ber. Schweiz. Bot. Ges. 73, 14 (1963).

Man ist wahrscheinlich versucht, *Asplenium harleyanum* zunächst *A. hemitomum* Hieronymus zuzustellen, in dessen Nähe es systematisch wohl auch den richtigen Platz findet. Unsere neue Art unterscheidet sich jedoch von *A. hemitomum* wie folgt:

¹ This species is dedicated to Mrs. W.J. Harley, who has written the first fern flora of Liberia; see W.J. Harley in Contrib. Gray Herb. 177, 58–101 (1955), and "Handbook of Liberian Ferns", Ganta Mission, Ganta (Liberia) o.J., 114 p.

	<i>A. hemitomum</i>	<i>A. harleyanum</i>
Stengelgrund	kaum schuppig	sehr schuppig
Sori	meist 1–2 cm lang	1–3 (–5) cm
Nervatur	mehr fiedernervig	echt fächernervig
Blattgrund	schief keilförmig bis öhrig	keilförmig
Fiederblatt	länglich-deltoid	rhombisch
normal	3–5 cm lang, 1–2 cm breit	7–10 cm lang, 3,5–5 cm breit
extrem	–11 cm lang und 3 cm breit	–13 cm lang und 6 cm breit
Blattspitze	gesägt, spitz ausgezogen	gesägt, eingeschnitten bis dreispaltig, lang ausgezogen

Beide Arten wachsen vorzüglich epiphytisch, wurden jedoch auch auf moosigen Felsen im Walde angetroffen. *A. harleyanum* ist bisher nur im Gio-Gbi-Gebiet gefunden worden. Es steht wohl zweifellos *A. zamiaefolium* Willd. von Venezuela (in Kunze, Farnkr. 1840–47: 103), *A. paradoxum* Blume von Indonesien (*A. zamioides* Hook.) in Hooker, Synopsis 1868: 209 wie *A. adiantoides* C. Chr. (*non adiantoides* Raddi) von Celebes gleich nahe und zeigt dabei gewisse Übergänge zu *A. megalura* Hieron. ex Brause (Deutsch. Zentr.-Afr. Exp. 1907–1908, 2, 17, 1910). Es ist verschieden von *A. petiolatum* Mett. der Mascareigne-Region. Verwandtschaftsbeziehungen mit *A. warneckei* Hieron. (Warnecke 338, March 1903) aus Tanganyika sind nicht abzulehnen. *A. christenseni* Tard. (Not. syst. 13: 372, 1948) ist möglicherweise ein junges Exemplar von *A. harleyanum* Kunkel.

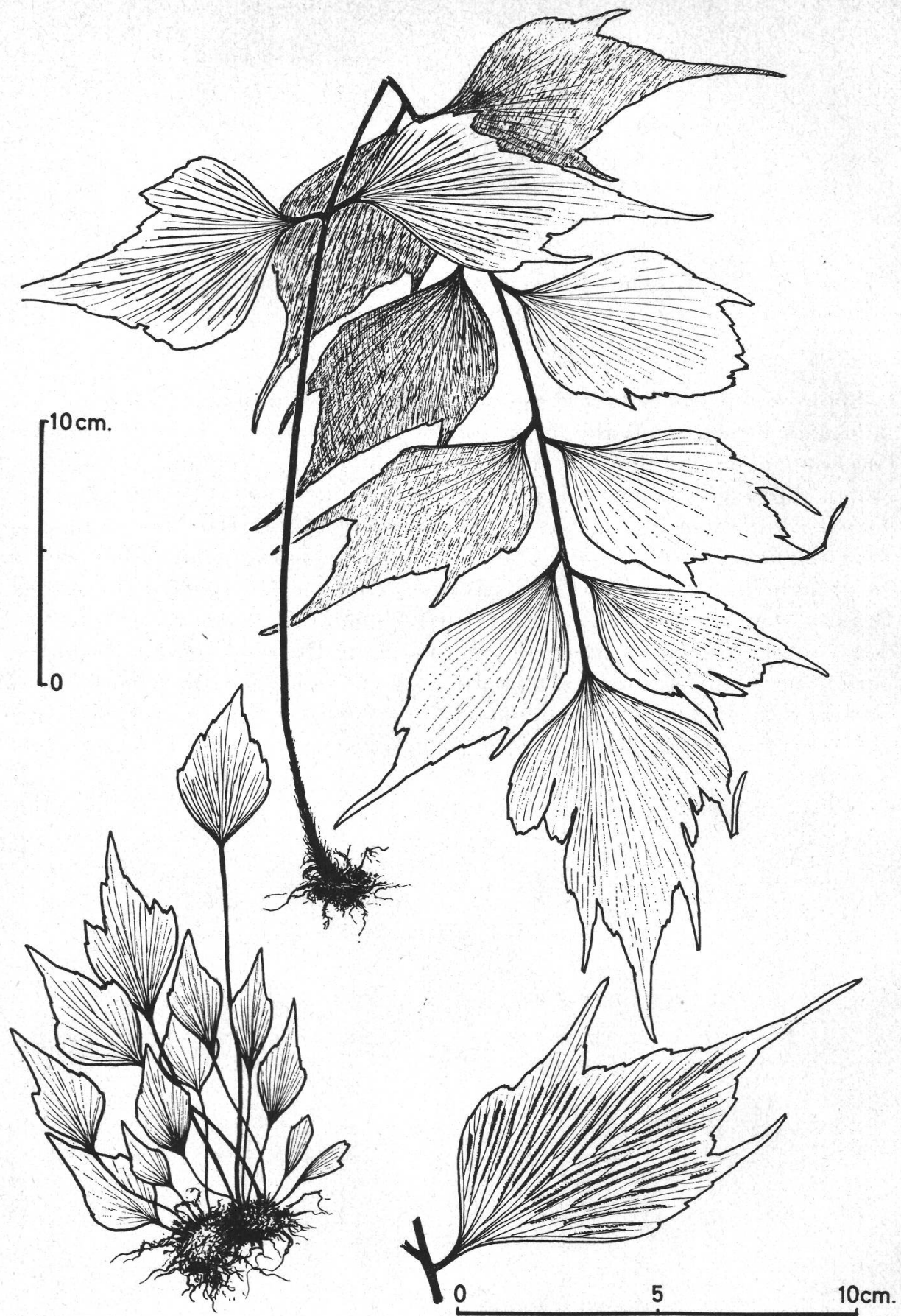


Abbildung 1

Asplenium harleyanum spec. nov.: Mitte vollentwickelter Wedel; unten rechts Einzelfieder; unten links junges Exemplar. Zeichnungen: M. A. Kunkel